

Länderspiel Schweiz-Italien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LÄNDERSPIEL SCHWEIZ-ITALIEN

Phot. Schmid



Kampfmoment vor dem Tor der Schweizer



Die siegreiche Mannschaft Italiens



Kampf um den Ball



Die schweizerische Nationalmannschaft



Kritische Situation vor dem Schweizerertor



Rubi Adolf, Grindelwald, zweiter in Langlauf Senioren I



Bußmann Walter, Luzern, Sieger im Langlauf Senioren I

XXI. Großes Skirennen der Schweiz in Château d'Oex



Die siegreiche Patrouille der Kat. B des Inf. Reg. 32, Hptm. Pfändler, St. Gallen, am Ziel



Julen Elias, Zermatt, Sieger im Langlauf der Junioren



Vier Schweizer

Skimeister.

Von links nach rechts: Attenhofer, Zürich; Gebrüder Schmid, Adelboden, und Eidenbenz, St. Moritz, der dieses Jahr den Sprunglauf gewann



Ankunft der Patrouille der Feldbatterie 7, Lt. Calame, Le Locle, die sich als 3. klassierte